



**Gemeinde Fischenthal**

**Gemeindeordnung (GO)**  
**der Politischen Gemeinde Fischenthal**

vom 24. September 2017  
(in Kraft seit 1. Februar 2018)

## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Allgemeine Bestimmungen</b>	<b>4</b>
Art. 1 Gemeindeordnung	4
Art. 2 Gemeindeart	4
Art. 3 Gemeinderat	4
<b>II. Die Stimmberechtigten</b>	<b>4</b>
<b>1. Politische Rechte</b>	<b>4</b>
Art. 4 Stimm- und Wahlrecht, Wählbarkeit	4
<b>2. Urnenwahlen und -abstimmungen</b>	<b>4</b>
Art. 5 Verfahren	4
Art. 6 Urnenwahlen	4+5
Art. 7 Erneuerungswahlen	5
Art. 8 Ersatzwahlen	5
Art. 9 Obligatorische Urnenabstimmung	5+6
Art. 10 Fakultatives Referendum	6
<b>3. Gemeindeversammlung</b>	<b>6</b>
Art. 11 Einberufung und Verfahren	6
Art. 12 Wahlbefugnisse	6
Art. 13 Rechtsetzungsbefugnisse	6
Art. 14 Planungsbefugnisse	6
Art. 15 Allgemeine Verwaltungsbefugnisse	7
Art. 16 Finanzbefugnisse	7+8
<b>III. Gemeindebehörden</b>	<b>8</b>
<b>1. Allgemeine Bestimmungen</b>	<b>8</b>
Art. 17 Geschäftsführung	8
Art. 18 Offenlegung der Interessenbindungen	8
Art. 19 Beratende Kommissionen und Sachverständige	8
Art. 20 Aufgabenübertragung an einzelne Mitglieder oder an Ausschüsse	8
<b>2. Gemeinderat</b>	<b>9</b>
Art. 21 Zusammensetzung	9
Art. 22 Aufgabenübertragung an Gemeindeangestellte	9
Art. 23 Wahl und Anstellungsbefugnisse	9
Art. 24 Rechtsetzungsbefugnisse	9
Art. 25 Allgemeine Verwaltungsbefugnisse	10+11
Art. 26 Finanzbefugnisse	11

<b>3. Eigenständige Kommissionen</b>	11
<b>3.1. Schulpflege</b>	11
Art. 27 Zusammensetzung	11
Art. 28 Aufgaben	12
Art. 29 Aufgabenübertragung an Gemeindeangestellte	12
Art. 30 Anträge an die Gemeindeversammlung und Urne	12
Art. 31 Wahl- und Anstellungsbefugnisse	12
Art. 32 Rechtsetzungsbefugnisse	12
Art. 33 Allgemeine Verwaltungsbefugnisse	12+13
Art. 34 Finanzbefugnisse	13
Art. 35 Mitberatung an den Sitzungen der Schulpflege	14
Art. 36 Schulleitung	14
Art. 37 Schulkonferenz	14
<b>IV. Weitere Behörden und Aufgabenträger</b>	14
<b>1. Rechnungsprüfungskommission (RPK) und Prüfstelle</b>	14
Art. 38 Zusammensetzung	14
Art. 39 Aufgaben	14+15
Art. 40 Herausgabe von Unterlagen	15
Art. 41 Prüfungsfristen	15
Art. 42 Finanztechnische Prüfungsstelle	15
<b>2. Wahlbüro</b>	15
Art. 43 Zusammensetzung	15
Art. 44 Aufgaben	15
<b>3. Friedensrichterin bzw. Friedensrichter</b>	15
Art. 45 Aufgaben und Anstellung	15+16
<b>4. Wasserversorgung</b>	16
Art. 46 Aufgaben	16
<b>V. Übergangs- und Schlussbestimmungen</b>	16
Art. 47 Übergangsregelung	16
Art. 48 Inkrafttreten	16
Art. 49 Aufhebung früherer Erlasse	16
<b>Anhang zur Gemeindeordnung</b>	17
Finanzkompetenzen in tabellarischer Übersicht	17

<b>I. Allgemeine Bestimmungen</b>	
<i>Gemeindeordnung</i>	<p><b>Art. 1</b></p> <p>Die Gemeindeordnung regelt den Bestand und die Grundzüge der Organisation der politischen Gemeinde sowie die Zuständigkeiten ihrer Organe.</p>
<i>Gemeindeart</i>	<p><b>Art. 2</b></p> <p><sup>1</sup> Fischenthal bildet eine Politische Gemeinde.</p> <p><sup>2</sup> Die Politische Gemeinde nimmt die Aufgaben der Volksschule und weitere Aufgaben im Bereich Schule und Bildung wahr.</p>
<i>Gemeinderat</i>	<p><b>Art. 3</b></p> <p>In der Gemeinde Fischenthal wird der Gemeindevorstand als Gemeinderat bezeichnet.</p>
<b>II. Die Stimmberechtigten</b>	
<b>1. Politische Rechte</b>	
<i>Stimm- und Wahlrecht, Wählbarkeit</i>	<p><b>Art. 4</b></p> <p><sup>1</sup> Die Wählbarkeit sowie das Recht, an Wahlen und Abstimmungen der Gemeinde teilzunehmen und Wahlvorschläge einzureichen, richten sich nach der Kantonsverfassung, dem Gesetz über die politischen Rechte und dem Gemeindegesetz.</p> <p><sup>2</sup> Für die Wahl in Organe der Gemeinde ist der politische Wohnsitz in der Gemeinde erforderlich. Davon ausgenommen ist das Friedensrichteramt.</p> <p><sup>3</sup> Das Initiativrecht richtet sich nach dem Gesetz über die politischen Rechte, das Anfragerecht nach dem Gemeindegesetz.</p>
<b>2. Urnenwahlen und -abstimmungen</b>	
<i>Verfahren</i>	<p><b>Art. 5</b></p> <p><sup>1</sup> Der Gemeinderat ist wahlleitende Behörde. Er setzt die Wahl- und Abstimmungstage fest.</p> <p><sup>2</sup> Das Verfahren richtet sich nach dem Gesetz über die politischen Rechte.</p> <p><sup>3</sup> Die Durchführung der Urnenwahlen und -abstimmungen ist Aufgabe des Wahlbüros.</p>
<i>Urnenwahlen</i>	<p><b>Art. 6</b></p> <p>An der Urne werden auf die gesetzliche Amtsdauer gewählt:</p> <p>1. die Präsidentin bzw. der Präsident und die Mitglieder des Gemeinderats mit Ausnahme der Schulpräsidentin bzw. des</p>

	<p>Schulpräsidenten; ihre bzw. seine Wahl erfolgt durch die Stimmberechtigten an der Urne im Rahmen der Wahl der Mitglieder der Schulpflege,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2. die Präsidentin bzw. der Präsident und die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission,</li> <li>3. die Mitglieder der Schulpflege,</li> <li>4. die Friedensrichterin bzw. der Friedensrichter.</li> </ol>
<i>Erneuerungswahlen</i>	<p><b>Art. 7</b></p> <p>Für die Erneuerungswahlen der an der Urne gemäss Art. 6 GO zu wählenden Gemeindeorgane gelten die Bestimmungen des Gesetzes über die politischen Rechte über die stille Wahl. Sind die Voraussetzungen für die stille Wahl nicht erfüllt, werden leere Wahlzettel verwendet. Den Wahlunterlagen wird ein Beiblatt beigelegt.</p>
<i>Ersatzwahlen</i>	<p><b>Art. 8</b></p> <p>Für die Ersatzwahlen der an der Urne gemäss Art. 6 GO zu wählenden Gemeindeorgane gelten die Bestimmungen des Gesetzes über die politischen Rechte über die stille Wahl. Sind die Voraussetzungen für die stille Wahl nicht erfüllt, werden leere Wahlzettel verwendet. Den Wahlunterlagen wird in diesem Fall ein Beiblatt beigelegt.</p>
<i>Obligatorische Urnenabstimmung</i>	<p><b>Art. 9</b></p> <p>Der Urnenabstimmung sind zu unterbreiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. der Erlass und die Änderung der Gemeindeordnung,</li> <li>2. die Bewilligung von neuen einmaligen Ausgaben von mehr als CHF 2'000'000.00 für einen bestimmten Zweck und von neuen wiederkehrenden Ausgaben von mehr als CHF 200'000.00 für einen bestimmten Zweck,</li> <li>3. Ausgliederungen von erheblicher Bedeutung, d.h. insbesondere solche, die von grosser politischer oder finanzieller Tragweite sind,</li> <li>4. der Abschluss und die Änderung von Verträgen über die Zusammenarbeit in Form eines Zweckverbands, einer gemeinsamen Anstalt oder einer juristischen Person des Privatrechts,</li> <li>5. der Abschluss und die Änderung von Anschluss- und Zusammenarbeitsverträgen, wenn die Gemeinde hoheitliche Befugnisse abgibt oder die damit zusammenhängenden neuen Ausgaben an der Urne zu beschliessen sind,</li> <li>6. Verträge über den Zusammenschluss mit anderen Gemeinden,</li> <li>7. Verträge über Gebietsänderungen von erheblicher Bedeutung, d.h. insbesondere solche, die eine Fläche oder Bevölkerungszahl betreffen, die für die Entwicklung der Gemeinde wesentlich</li> </ol>

	<p>lich sind,</p> <p>8. Initiativen mit Begehren, die der Urnenabstimmung unterstehen.</p>
<i>Fakultatives Referendum</i>	<p><b>Art. 10</b></p> <p><sup>1</sup> In der Gemeindeversammlung kann ein Drittel der anwesenden Stimmberechtigten verlangen, dass über einen Beschluss nachträglich an der Urne abgestimmt wird.</p> <p><sup>2</sup> Ausgenommen sind Geschäfte, die durch das übergeordnete Recht von der Urnenabstimmung ausgeschlossen sind, insbesondere die Festsetzung des Budgets und Steuerfusses, die Genehmigung der Rechnungen, Verfahrensentscheide bei der Behandlung von Initiativen sowie der Planungsbefugnisse gem. Art. 14 GO und die Einbürgerungen.</p>
<b>3. Gemeindeversammlung</b>	
<i>Einberufung und Verfahren</i>	<p><b>Art. 11</b></p> <p>Für die Einberufung, den beleuchtenden Bericht und die Geschäftsbehandlung gelten die Vorschriften des Gemeindegesetzes.</p>
<i>Wahlbefugnisse</i>	<p><b>Art. 12</b></p> <p>Die Gemeindeversammlung wählt offen die Stimmzählenden in der Gemeindeversammlung.</p>
<i>Rechtsetzungsbefugnisse</i>	<p><b>Art. 13</b></p> <p>Die Gemeindeversammlung ist zuständig für den Erlass und die Änderung von wichtigen Rechtssätzen. Dazu gehören insbesondere die grundlegenden Bestimmungen über:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. das Arbeitsverhältnis der Gemeindeangestellten,</li> <li>2. die Entschädigung von Behördenmitgliedern,</li> <li>3. das Polizeirecht,</li> <li>4. die Grundzüge der Gebührenerhebung, d.h. insbesondere über die Art und den Gegenstand der Gebühr, die Grundsätze der Bemessung und den Kreis der abgabepflichtigen Personen.</li> </ol>
<i>Planungsbefugnisse</i>	<p><b>Art. 14</b></p> <p>Die Gemeindeversammlung ist zuständig für die Festsetzung und die Änderung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. des kommunalen Richtplans,</li> <li>2. der Bau- und Zonenordnung,</li> <li>3. des Erschliessungsplans,</li> <li>4. von Sonderbauvorschriften und Gestaltungsplänen.</li> </ol>

<i>Allgemeine Verwaltungsbefugnisse</i>	<b>Art. 15</b> Die Gemeindeversammlung ist zuständig für: <ol style="list-style-type: none"><li>1. die politische Kontrolle über Behörden, Verwaltung und die weiteren Träger öffentlicher Aufgaben,</li><li>2. die Behandlung von Anfragen und die Abstimmung über Initiativen über Gegenstände, die nicht der Urnenabstimmung gem. Art. 9 GO unterliegen,</li><li>3. Ausgliederungen von nicht erheblicher Bedeutung, d.h. insbesondere solche, die nicht von grosser politischer oder finanzieller Tragweite sind,</li><li>4. den Abschluss und die Änderung von Anschluss- und Zusammenarbeitsverträgen gemäss ihrer Befugnis zur Bewilligung neuer Ausgaben, sofern die Gemeinde keine hoheitlichen Befugnisse abgibt,</li><li>5. die Schaffung neuer Stellen, soweit dafür nicht ein anderes Organ oder der Kanton zuständig ist,</li><li>6. Verträge zu Gebietsänderungen, die bebautes Gebiet betreffen und nicht von erheblicher Bedeutung sind, d.h. insbesondere solche, die nicht eine Fläche oder eine Bevölkerungszahl betreffen, die für die Entwicklung der Gemeinde wesentlich sind,</li><li>7. die Errichtung von Eigenwirtschaftsbetrieben, soweit keine Verpflichtung durch übergeordnetes Recht besteht,</li><li>8. die Erteilung des Gemeindebürgerrechts, soweit keine Pflicht zur Aufnahme besteht.</li></ol>
<i>Finanzbefugnisse</i>	<b>Art. 16</b> Die Gemeindeversammlung ist zuständig für: <ol style="list-style-type: none"><li>1. die Festsetzung des Budgets,</li><li>2. die Festsetzung des Gemeindesteuerfusses,</li><li>3. die Kenntnisnahme des Finanz- und Aufgabenplans,</li><li>4. die Bewilligung von neuen einmaligen Ausgaben bis CHF 2'000'000.00 für einen bestimmten Zweck und von neuen wiederkehrenden Ausgaben bis CHF 200'000.00 für einen bestimmten Zweck, soweit nicht der Gemeinderat zuständig ist,</li><li>5. die Genehmigung der Jahresrechnungen,</li><li>6. die Genehmigung von Abrechnungen über neue Ausgaben, die von den Stimmberechtigten an der Urne oder an der Gemeindeversammlung beschlossen worden sind, soweit nicht der Gemeinderat zuständig ist,</li><li>7. die Vorfinanzierung von Investitionsvorhaben,</li><li>8. die Veräusserung von Liegenschaften des Finanzvermögens</li></ol>

	<p>im Wert von mehr als CHF 200'000.00,</p> <p>9. die Investition in Liegenschaften des Finanzvermögens im Betrag von mehr als CHF 200'000.00,</p> <p>10. den Erwerb von Liegenschaften des Finanzvermögens im Wert von mehr als CHF 200'000.00,</p> <p>11. den Tausch von Grundstücken des Finanzvermögens im Wert von mehr als CHF 200'000.00,</p> <p>12. die Einräumung von Baurechten und die Begründung anderer dinglicher Rechte des Finanzvermögens im Wert von mehr als CHF 200'000.00.</p>
<b>III. Gemeindebehörden</b>	
<b>1. Allgemeine Bestimmungen</b>	
<i>Geschäftsführung</i>	<p><b>Art. 17</b></p> <p>Die Geschäftsführung der Gemeindebehörden richtet sich nach dem Gemeindegesetz und den entsprechenden Behördenerlassen.</p>
<i>Offenlegung der Interessenbindungen</i>	<p><b>Art. 18</b></p> <p><sup>1</sup> Die Mitglieder von Behörden legen ihre Interessenbindungen offen. Insbesondere geben sie Auskunft über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. ihre beruflichen Tätigkeiten</li> <li>b. ihre Mitgliedschaften in Organen und Behörden der Gemeinden, des Kantons und des Bundes,</li> <li>c. ihre Organstellungen in und wesentlichen Beteiligungen an Organisationen des privaten Rechts.</li> </ul> <p><sup>2</sup> Die Interessenbindungen werden veröffentlicht.</p>
<i>Beratende Kommissionen und Sachverständige</i>	<p><b>Art. 19</b></p> <p>Die Behörden können jederzeit für die Vorberatung und die Begutachtung einzelner Geschäfte Sachverständige beiziehen oder beratende Kommissionen in freier Wahl bilden.</p>
<i>Aufgabenübertragung an einzelne Mitglieder oder an Ausschüsse</i>	<p><b>Art. 20</b></p> <p><sup>1</sup> Die Behörden können jederzeit beschliessen, dass bestimmte Geschäfte oder Geschäftsbereiche einzelnen Mitgliedern oder Ausschüssen von Mitgliedern der Behörde zur selbständigen Erledigung übertragen werden; sie legen deren Finanzkompetenzen fest.</p> <p><sup>2</sup> Die Überprüfung von Anordnungen und Erlassen von Mitgliedern oder Ausschüssen der Behörde kann innert 30 Tagen seit der Mitteilung oder Veröffentlichung schriftlich bei der Gesamtbehörde verlangt werden, sofern nicht ein anderes kantonales Verfahren vorgeschrieben ist.</p>



<b>2. Gemeinderat</b>	
<i>Zusammensetzung</i>	<p><b>Art. 21</b></p> <p><sup>1</sup> Der Gemeinderat besteht mit Einschluss der Präsidentin bzw. des Präsidenten aus fünf Mitgliedern. Darin eingeschlossen ist die Schulpräsidentin bzw. der Schulpräsident.</p> <p><sup>2</sup> Der Gemeinderat konstituiert sich im Übrigen selbst.</p>
<i>Aufgabenübertragung an Gemeindeangestellte</i>	<p><b>Art. 22</b></p> <p>Der Gemeinderat kann Gemeindeangestellten bestimmte Aufgaben zur selbständigen Erledigung übertragen. Ein Erlass regelt die Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse.</p>
<i>Wahl- und Anstellungsbefugnisse</i>	<p><b>Art. 23</b></p> <p>Der Gemeinderat</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. bestimmt auf die gesetzliche Amtsdauer aus seiner Mitte: <ul style="list-style-type: none"> <li>die Vertretungen des Gemeinderats in anderen Organen.</li> </ul> </li> <li>2. ernennt oder wählt in freier Wahl: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. die Vertretungen der Gemeinde in Organisationen des öffentlichen oder privaten Rechts, soweit das Organisationsrecht dieser Organisationen die Zuständigkeit nicht anders regelt,</li> <li>b. die Mitglieder des Wahlbüros.</li> </ol> </li> <li>3. ernennt oder stellt an: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. die Gemeindeschreiberin bzw. den Gemeindeschreiber und das Kaderpersonal,</li> <li>b. unter Zustimmung der Schulpflege die Schulverwaltungsleitung.</li> </ol> </li> </ol>
<i>Rechtsetzungsbefugnisse</i>	<p><b>Art. 24</b></p> <p>Der Gemeinderat ist zuständig für den Erlass und die Änderung von weniger wichtigen Rechtssätzen. Dazu gehören insbesondere Bestimmungen über:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Organisation des Gemeinderats im Rahmen eines Organisationserlasses,</li> <li>2. die Organisation und Leitung der Verwaltung,</li> <li>3. die Organisation beratender Kommissionen,</li> <li>4. die Aufgabenübertragung an Gemeindeangestellte, soweit nicht ein anderes Organ zuständig ist,</li> <li>5. Gegenstände, die nicht in die Kompetenz der Gemeindeversammlung oder einer anderen Gemeindebehörde fallen.</li> </ol>

<i>Allgemeine Verwaltungsbefugnisse</i>	<b>Art. 25</b>  <sup>1</sup> Dem Gemeinderat stehen unübertragbar zu: <ol style="list-style-type: none"><li>1. die politische Planung, Führung und Aufsicht,</li><li>2. die Verantwortung für den Gemeindehaushalt und für die ihm durch die eidgenössische und kantonale Gesetzgebung oder die Behörden des Bundes, des Kantons und des Bezirks übertragenen Aufgaben,</li><li>3. die Besorgung sämtlicher Gemeindeangelegenheiten, soweit dafür nicht ein anderes Organ zuständig ist,</li><li>4. die Vorberatung der Geschäfte der Gemeindeversammlung und der Urnenabstimmung sowie die Antragstellung dazu,</li><li>5. die Vertretung der Gemeinde nach aussen und Bestimmung der rechtsverbindlichen Unterschriften,</li><li>6. die Bestimmung des amtlichen Publikationsorgans,</li><li>7. die Unterstützung des Gemeindereferendums,</li><li>8. die Erteilung des Gemeindebürgerrechts, soweit eine Pflicht zur Aufnahme besteht,</li><li>9. Die Abrechnung von Kreditvorlagen, sofern keine Kreditüberschreitung vorliegt.</li></ol> <sup>2</sup> Dem Gemeinderat stehen im Weiteren folgende Befugnisse zu, die in einem Erlass massvoll und stufengerecht übertragen werden können: <ol style="list-style-type: none"><li>1. der Vollzug der Gemeindebeschlüsse, soweit nicht andere Organe dafür zuständig sind,</li><li>2. das Handeln für die Gemeinde nach aussen,</li><li>3. die Führung von Prozessen mit dem Recht auf Stellvertretung,</li><li>4. die Schaffung von Stellen, die für die Erfüllung bestehender Aufgaben notwendig sind sowie die Schaffung neuer Stellen gemäss seiner Befugnis zur Bewilligung neuer Ausgaben, soweit keine andere Gemeindebehörde zuständig ist,</li><li>5. die Festsetzung der Mitgliederzahl des Wahlbüros,</li><li>6. Verträge zu Gebietsänderungen, die unbebautes Gebiet betreffen und nicht von erheblicher Bedeutung sind, d.h. insbesondere solche, die nicht eine Fläche oder eine Bevölkerungszahl betreffen, die für die Entwicklung der Gemeinde wesentlich sind,</li><li>7. der Abschluss und die Änderung von Anschluss- und Zusammenarbeitsverträgen gemäss seiner Befugnis zur Bewilligung neuer Ausgaben, sofern die Gemeinde keine hoheitlichen Befugnisse abgibt und keine andere Gemeindebehörde zuständig ist,</li><li>8. die übrige Aufsicht in der Gemeindeverwaltung,</li></ol>
---	---

	9. die Besorgung der Aufgaben der Sozialbehörde.
<i>Finanzbefugnisse</i>	<p><b>Art. 26</b></p> <p><sup>1</sup> Dem Gemeinderat stehen unübertragbar zu:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Bewilligung von im Budget nicht enthaltenen neuen einmaligen Ausgaben bis CHF 100'000.00 für einen bestimmten Zweck, höchstens bis CHF 200'000.00 im Jahr, und von neuen wiederkehrenden Ausgaben bis CHF 30'000.00 für einen bestimmten Zweck, höchstens bis CHF 60'000.00 im Jahr,</li> <li>2. die Beschlussfassung über den Finanz- und Aufgabenplan.</li> </ol> <p><sup>2</sup> Dem Gemeinderat stehen im Weiteren folgende Befugnisse zu, die in einem Erlass massvoll und stufengerecht übertragen werden können:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. der Ausgabenvollzug,</li> <li>2. die Bewilligung gebundener Ausgaben,</li> <li>3. die Bewilligung von im Budget enthaltenen neuen einmaligen Ausgaben bis CHF 100'000.00 für einen bestimmten Zweck und neuen wiederkehrenden Ausgaben bis CHF 30'000.00 für einen bestimmten Zweck,</li> <li>4. die Veräusserung von Liegenschaften des Finanzvermögens im Wert bis CHF 200'000.00,</li> <li>5. die Investition in Liegenschaften des Finanzvermögens im Betrag bis CHF 200'000.00,</li> <li>6. den Erwerb von Liegenschaften des Finanzvermögens im Wert bis CHF 200'000.00,</li> <li>7. den Tausch von Grundstücken des Finanzvermögens im Wert bis CHF 200'000.00,</li> <li>8. die Einräumung von Baurechten und die Begründung anderer dinglicher Rechte des Finanzvermögens im Wert bis CHF 200'000.00,</li> <li>9. die Beschlussfassung über Anlagegeschäfte, soweit nicht die Gemeindeversammlung zuständig ist.</li> </ol>
<b>3. Eigenständige Kommissionen</b>	
<b>3.1. Schulpflege</b>	
<i>Zusammensetzung</i>	<p><b>Art. 27</b></p> <p><sup>1</sup> Die Schulpflege besteht mit Einschluss der Schulpräsidentin bzw. des Schulpräsidenten aus fünf Mitgliedern.</p> <p><sup>2</sup> Die Schulpräsidentin bzw. der Schulpräsident ist von Amtes wegen Mitglied des Gemeinderats. Im Übrigen konstituiert sich die Schulpflege selbst.</p>

<i>Aufgaben</i>	<p><b>Art. 28</b></p> <p>Die Schulpflege führt die Kindergarten-, die Primar- und die Sekundarstufe der öffentlichen Volksschule und nimmt weitere Aufgaben und Befugnisse im Bereich Schule und Bildung wahr, soweit nicht andere Organe zuständig sind.</p>
<i>Aufgabenübertragung an Gemeindeangestellte</i>	<p><b>Art. 29</b></p> <p>Die Schulpflege kann Gemeindeangestellten bestimmte Aufgaben zur selbständigen Erledigung übertragen. Ein Erlass regelt die Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse im Rahmen des Volksschulrechts.</p>
<i>Anträge an die Gemeindeversammlung und Urne</i>	<p><b>Art. 30</b></p> <p>Anträge der Schulpflege an die Gemeindeversammlung und an die Urne sind dem Gemeinderat einzureichen, der sie zusammen mit einem eigenen Antrag weiterleitet.</p>
<i>Wahl- und Anstellungsbefugnisse</i>	<p><b>Art. 31</b></p> <p>Die Schulpflege ernennt oder stellt an:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Schulleiterinnen bzw. die Schulleiter,</li> <li>2. die Lehrpersonen,</li> <li>3. die Schulärztin bzw. den Schularzt,</li> <li>4. die Schulzahnärztin bzw. den Schulzahnarzt,</li> <li>5. die weiteren Angestellten im Schulbereich.</li> </ol>
<i>Rechtssetzungsbefugnisse</i>	<p><b>Art. 32</b></p> <p>Die Schulpflege ist in ihrem Aufgabenbereich zuständig für den Erlass und die Änderung von weniger wichtigen Rechtssätzen. Dazu gehören insbesondere Bestimmungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. im Organisationsstatut,</li> <li>2. zu den Rahmenbedingungen für die Schulprogramme,</li> <li>3. über die Organisation der Schulpflege sowie ihr unterstellter Behörden und Personen,</li> <li>4. über die Aufgabenübertragung an Gemeindeangestellte im Rahmen von Art. 29 GO,</li> <li>5. über Benützungsvorschriften und Gebühren für Schulanlagen,</li> <li>6. betreffend die Ordnung an den Schulen,</li> <li>7. über Gegenstände, die nicht in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung oder einer anderen Gemeindebehörde fallen.</li> </ol>
<i>Allgemeine Verwaltungsbefugnisse</i>	<p><b>Art. 33</b></p> <p>Die Schulpflege ist innerhalb ihres Aufgabenbereichs zuständig für:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Ausführung der ihr durch die eidgenössische und kantonale Gesetzgebung oder die Behörden von Bund, Kanton und</li> </ol>

	<p>Bezirk übertragenen Aufgaben, soweit nicht andere Organe dafür zuständig sind,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2. den Vollzug der Gemeindebeschlüsse, soweit nicht andere Organe, Behörden oder Personen dafür zuständig sind,</li> <li>3. die Vertretung der Gesamtheit der Schulen nach aussen und die Bestimmung der rechtsverbindlichen Unterschriften,</li> <li>4. die Führung von Prozessen mit dem Recht auf Stellvertretung,</li> <li>5. die Leitung und Beaufsichtigung der Schulen der öffentlichen Volksschule, soweit nicht andere Organe dafür zuständig sind,</li> <li>6. die Schaffung von Stellen für gemeindeeigene Lehrpersonen und der übrigen Stellen im Schulbereich, die für die Erfüllung bestehender Aufgaben notwendig sind sowie für die Schaffung solcher neuer Stellen gemäss ihrer Befugnis zur Bewilligung neuer Ausgaben, soweit nicht der Kanton zuständig ist,</li> <li>7. die Aufteilung der vom Kanton in Vollzeitseinheiten zugeordneten Stellen für Lehrpersonen und Schulleitungen der öffentlichen Volksschule in einem Stellenplan,</li> <li>8. die Genehmigung und Veröffentlichung der Schulprogramme,</li> <li>9. der Abschluss und die Änderung von Anschluss- und Zusammenarbeitsverträgen gemäss ihrer Befugnis zur Bewilligung neuer Ausgaben, sofern die Gemeinde keine hoheitlichen Befugnisse abgibt,</li> <li>10. die Vorberatung der Geschäfte der Gemeindeversammlung und der Urnenabstimmung sowie die Antragstellung dazu.</li> </ol>
<p><i>Finanzbefugnisse</i></p>	<p><b>Art. 34</b></p> <p><sup>1</sup> Der Schulpflege stehen im Rahmen ihrer Aufgaben unübertragbar zu:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Bewilligung von im Budget nicht enthaltenen neuen einmaligen Ausgaben bis CHF 100'000.00 für einen bestimmten Zweck, höchstens bis CHF 200'000.00 im Jahr, und von neuen wiederkehrenden Ausgaben bis CHF 30'000.00 für einen bestimmten Zweck höchstens bis CHF 60'000.00 im Jahr.</li> </ol> <p><sup>2</sup> Der Schulpflege stehen im Rahmen ihrer Aufgaben im Weiteren folgende Befugnisse zu, die in einem Erlass massvoll und stufengerecht übertragen werden können:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. der Ausgabenvollzug,</li> <li>2. die Bewilligung gebundener Ausgaben,</li> <li>3. die Bewilligung von im Budget enthaltenen neuen einmaligen Ausgaben bis CHF 100'000.00 für einen bestimmten Zweck und von neuen wiederkehrenden Ausgaben bis CHF 30'000.00 für einen bestimmten Zweck.</li> </ol>

<i>Mitberatung an den Sitzungen der Schulpflege</i>	<p><b>Art. 35</b></p> <p><sup>1</sup> An den Sitzungen der Schulpflege nehmen alle Schulleiterinnen bzw. Schulleiter und zwei Personen der Lehrerschaft mit beratender Stimme teil.</p> <p><sup>2</sup> Die Leiterin bzw. der Leiter Schulverwaltung hat als Schreiberin bzw. Schreiber der Schulpflege an den Sitzungen der Schulpflege beratende Stimme.</p>
<i>Schulleitung</i>	<p><b>Art. 36</b></p> <p><sup>1</sup> Die Schulleitung ist zuständig für die administrative, personelle und finanzielle Führung und, zusammen mit der Schulkonferenz, für die pädagogische Führung und Entwicklung der Schule.</p> <p><sup>2</sup> Die Aufgaben und Kompetenzen der Schulleitung richten sich nach der Schulgesetzgebung und dem Organisationsstatut.</p> <p><sup>3</sup> Die Schulleitung kann der Schulpflege Antrag stellen.</p> <p><sup>4</sup> Die Überprüfung von Anordnungen der Schulleitung kann innert 10 Tagen seit der Mitteilung schriftlich bei der Schulpflege verlangt werden.</p>
<i>Schulkonferenz</i>	<p><b>Art. 37</b></p> <p><sup>1</sup> Die mit einem Mindestpensum gemäss kantonalem Recht an einer Schule unterrichtenden Lehrpersonen und die Schulleitung bilden die Schulkonferenz. Die Schulpflege regelt die Teilnahme und das Stimmrecht weiterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Sitzungen der Schulkonferenz.</p> <p><sup>2</sup> Die Schulkonferenz legt das Schulprogramm fest, beschliesst über die Massnahmen zu dessen Umsetzung sowie über konkrete Aktivitäten und Projekte in einer Jahresplanung.</p> <p><sup>3</sup> Sie kann der Schulpflege Antrag stellen.</p>
<b>IV. Weitere Behörden und Aufgabenträger</b>	
<b>1. Rechnungsprüfungskommission (RPK) und Prüfstelle</b>	
<i>Zusammensetzung</i>	<p><b>Art. 38</b></p> <p><sup>1</sup> Die Rechnungsprüfungskommission besteht mit Einschluss der Präsidentin bzw. des Präsidenten aus fünf an der Urne gewählten Mitgliedern.</p> <p><sup>2</sup> Die Rechnungsprüfungskommission konstituiert sich mit Ausnahme der Präsidentin bzw. des Präsidenten selbst.</p>
<i>Aufgaben</i>	<p><b>Art. 39</b></p> <p><sup>1</sup> Die Rechnungsprüfungskommission prüft den Finanzhaushalt und das Rechnungswesen nach finanzpolitischen Gesichtspunkten, insbesondere Budget, Jahresrechnung und weitere Geschäfte von finanzieller Tragweite, über welche die Stimmberechtigten entscheiden.</p>

	<p><sup>2</sup> Ihre Prüfung umfasst die finanzrechtliche Zulässigkeit, die rechnerische Richtigkeit und die finanzielle Angemessenheit.</p> <p><sup>3</sup> Sie erstattet den Stimmberechtigten schriftlich Bericht und stellt Antrag.</p>
<i>Herausgabe von Unterlagen</i>	<p><b>Art. 40</b></p> <p><sup>1</sup> Mit den Anträgen sind der Rechnungsprüfungskommission die zugehörigen Akten vorzulegen.</p> <p><sup>2</sup> Im Falle von ablehnenden Stellungnahmen oder Änderungsanträgen der Rechnungsprüfungskommission müssen die Referentinnen und Referenten der antragstellenden Behörden angehört werden.</p> <p><sup>3</sup> Im Übrigen richtet sich die Herausgabe von Unterlagen und Auskünften nach dem Gemeindegesetz.</p>
<i>Prüfungsfristen</i>	<p><b>Art. 41</b></p> <p>Die Rechnungsprüfungskommission prüft Budget und Jahresrechnung sowie die übrigen Geschäfte in der Regel innert 30 Tagen.</p>
<i>Finanztechnische Prüfstelle</i>	<p><b>Art. 42</b></p> <p><sup>1</sup> Die Prüfstelle nimmt die finanztechnische Prüfung der Rechnungslegung und der Buchführung vor.</p> <p><sup>2</sup> Sie erstattet dem Gemeinderat, der Rechnungsprüfungskommission und dem Bezirksrat umfassend Bericht über die finanztechnische Prüfung.</p> <p><sup>3</sup> Sie erstellt zudem einen Kurzbericht, der Bestandteil der Jahresrechnung ist.</p> <p><sup>4</sup> Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission bestimmen mit übereinstimmenden Beschlüssen die Prüfstelle.</p>
<b>2. Wahlbüro</b>	
<i>Zusammensetzung</i>	<p><b>Art. 43</b></p> <p>Das Wahlbüro besteht mit Einschluss der Gemeindepräsidentin bzw. des Gemeindepräsidenten als Vorsitzende bzw. Vorsitzender aus einer vom Gemeinderat zu bestimmenden Zahl von Mitgliedern.</p>
<i>Aufgaben</i>	<p><b>Art. 44</b></p> <p>Das Wahlbüro besorgt die ihm durch das Gesetz über die politischen Rechte zugewiesenen Aufgaben.</p>
<b>3. Friedensrichterin bzw. Friedensrichter</b>	
<i>Aufgaben und Anstellung</i>	<p><b>Art. 45</b></p> <p><sup>1</sup> Die Friedensrichterin bzw. der Friedensrichter besorgt die in der kantonalen Gesetzgebung festgelegten Aufgaben.</p> <p><sup>2</sup> Das Anstellungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen über das Arbeitsverhältnis der Gemeindeangestellten.</p>

	<sup>3</sup> Das Amtslokal wird vom Gemeinderat bestimmt.
<b>4. Wasserversorgung</b>	
<i>Aufgaben</i>	<p><b>Art. 46</b></p> <p><sup>1</sup> Die Gemeinde überträgt die Sicherstellung der Wasserversorgung im ganzen Gemeindegebiet, deren Ausbau und die Erstellung des Allgemeinen Wasserversorgungsprojekts der Wasserversorgungsgenossenschaft Fischenthal.</p> <p><sup>2</sup> Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand sowie die Revisionsstelle:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Generalversammlung setzt sich aus allen Genossenschaffern zusammen. Sie erlässt die erforderlichen Reglemente, beschliesst das Budget und die Ausgabenbewilligungen gemäss Statuten und genehmigt die Jahresrechnung.</li> <li>2. Der Vorstand ist für die Betriebsführung der Genossenschaft zuständig. Die Grösse des Vorstandes ist in den Statuten der Wasserversorgungsgenossenschaft Fischenthal festgelegt. Die Gemeinde hat Anspruch auf einen Sitz im Vorstand.</li> <li>3. Die Grösse der Revisionsstelle richtet sich nach den Statuten der Wasserversorgungsgenossenschaft Fischenthal.</li> </ol> <p><sup>3</sup> Die Genossenschaft ist berechtigt, auf der Grundlage des Wasserversorgungsreglements der Gemeindeversammlung die Tarife festzulegen und die Gebühren mittels Verfügung zu erheben.</p> <p><sup>4</sup> Die Genossenschaft untersteht der Aufsicht des Gemeinderats.</p> <p><sup>5</sup> Verfügungen der Genossenschaft sind beim Bezirksrat anzufechten.</p>
<b>V. Übergangs- und Schlussbestimmungen</b>	
<i>Übergangsregelung</i>	<p><b>Art. 47</b></p> <p>Die Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2018 - 2022 werden nach den Bestimmungen der vorliegenden Gemeindeordnung durchgeführt.</p>
<i>Inkrafttreten</i>	<p><b>Art. 48</b></p> <p>Der Gemeinderat bestimmt nach der Genehmigung durch den Regierungsrat den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Gemeindeordnung.</p>
<i>Aufhebung früherer Erlasse</i>	<p><b>Art. 49</b></p> <p>Auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Gemeindeordnung wird die Gemeindeordnung vom 3. März 2013 mit allen Änderungen aufgehoben.</p>



## Anhang zur Gemeindeordnung

Finanzkompetenzen in tabellarischer Übersicht				
Aufteilung der Kompetenzen gem. Gemeindeordnung	Obligatorische Urnenabstimmung (Art. 9)	Gemeindeversammlung (Art. 16)	Gemeinderat (Art. 26)	Schulpflege (Art. 34)
	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Innerhalb des Budgets</b> Bewilligung von neuen einmaligen Ausgaben für einen bestimmten Zweck und von neuen wiederkehrenden Ausgaben für einen bestimmten Zweck.				
<i>einmalig</i>	>2'000'000.00	>100'000.00	<100'000.00	<100'000.00
<i>wiederkehrend</i>	>200'000.00	>100'000.00	<30'000.00	<30'000.00
<b>Ausserhalb des Budgets</b> Bewilligung von Zusatzkrediten für die Erhöhung von einmaligen Ausgaben für einen bestimmten Zweck und von Zusatzkrediten für die Erhöhung von wiederkehrenden Ausgaben für einen bestimmten Zweck, soweit nicht der Gemeinderat zuständig ist.				
<i>einmalig</i>	>2'000'000.00	>100'000.00	<100'000.00	<100'000.00
<i>pro Jahr höchstens</i>			<200'000.00	<200'000.00
<i>wiederkehrend</i>	>200'000.00	>30'000.00	<30'000.00	<30'000.00
<i>pro Jahr höchstens</i>			<60'000.00	<60'000.00
Veräusserungen von Liegenschaften des Finanzvermögens		>200'000.00	<200'000.00	
Investitionen in Liegenschaften des Finanzvermögens		>200'000.00	<200'000.00	
Erwerb von Liegenschaften des Finanzvermögens		>200'000.00	<200'000.00	
Tausch von Grundstücken des Finanzvermögens		>200'000.00	<200'000.00	
Einräumung von Baurechten und die Begründung anderer dinglicher Recht des Finanzvermögens		>200'000.00	<200'000.00	

Die vorstehende Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Fischenthal wurde an der Urnenabstimmung vom 24. September 2017 angenommen.

**Namens der Politischen Gemeinde Fischenthal**

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

sig. Josef Gübeli

sig. Roman Zogg

Vom Regierungsrat des Kantons Zürich am 13. Dezember 2017 genehmigt.

Die vorstehende Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Fischenthal wurde durch den Gemeinderat Fischenthal per 1. Februar 2018 in Kraft gesetzt.